

## 10. Militärgeschichte/Kriegsgeschichte

### Die Heeresflugabwehrtruppe der Bundeswehr

#### **Der steinige Weg des Anfangs, die Jahre 1950-1964**

Für einen ehemaligen Fla-Kanonier des Einstellungsjahrgangs Oktober 1956 ist es faszinierend zu erleben, welche rasante technische Entwicklung die Heeresflugabwehrtruppe vom Flak-Vierling M16 bis zum (zukünftigen) MANTIS genommen hat. In dieser Zeit wechselten die Strukturen der Truppengattung und die Auffassungen über ihre organische Zugehörigkeit zu den Großverbänden des Heeres häufig. Nach Aufbau und Umbau sind die letzten organisatorischen Veränderungen allerdings ein Abbau. Angesichts dieser Lage ist gerade noch rechtzeitig die Gemeinschaft der Heeresflugabwehrtruppe e.V. gegründet worden. Sie ist heute gemeinsam mit der neu aufgelegten und überaus informativ gestalteten Zeitschrift „Der Bogenschütze“ der Garant für einen überregionalen Zusammenhalt aktiver und ehemaliger Fla-Soldaten. Bedauerlicherweise ist es noch nicht gelungen, die wechselvolle und spannende Geschichte der Heeresflugabwehrtruppe in einer Buch-Zusammenfassung einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen.

Aus meiner ursprünglichen Absicht, einen kurzen Beitrag für dieses Buch zu schreiben, ist eine längere Ausarbeitung entstanden. Sie umfasst einen Zeitraum, der für die Entwicklung einer selbständigen Heeresflugabwehrtruppe in der Bundeswehr grundlegend war. Er beginnt mit den Verhandlungen über eine Heimatluftverteidigung und eine heeres-eigene Flugabwehr im Rahmen der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 1951.



Klaus Michler  
Foto: Klaus Michler